

Treffen Runder Tisch Streuobst am 15.10.2018

Streuobstkonzept für Wiesbaden

Hauptaussage:

Der Ansatz „Eigentum verpflichtet“ funktioniert für den Erhalt der Streuobstwiesen heutzutage nicht mehr.

Das beste Beispiel ist die Stadt Wiesbaden, der es in den vergangenen 10 Jahren und mehr nicht gelungen ist, ihr Eigentum im Streuobst nachhaltig zu pflegen. Weitere Argumente sind: Eigentümer*innen sind zu alt für die anstrengende körperliche Pflegearbeit, die Eigentumsverhältnisse sind unklar, der Nutzen ist zu gering u. a., s. auch Mail von Naturefund vom 21.12.2017 and das Umweltamt Wiesbaden.

Neuer Ansatz:

Der Runde Tisch Streuobst schlägt fünf Maßnahmen zum Erhalt der Streuobstwiesen vor:

1. Nutzen schaffen

Finanzieller Nutzen: Stadt Wiesbaden/Land Hessen geben pro Zentner gekelertes Streuobst 5 € dazu.

Ideeller Nutzen: Die Stadt Wiesbaden übergibt ihr Eigentum im Streuobst einer Bürgerstiftung.

Ökologischer Nutzen: Ein Flächenkonzept zum Erhalt der Streuobstwiesen wird erstellt, um den Schutz der Arten, insbesondere der Insekten zu gewährleisten.

2. Bildung und Sensibilisierung

- In Zusammenarbeit mit Schulen und durch Öffentlichkeitsarbeit wird die Bedeutung der Streuobstlandschaft verbreitet. Bürgerstiftung Streuobst ist auch hier wichtig. Maßnahmen werden bei den nächsten Treffen vom Runden Tisch konkreter ausgearbeitet.

3. Marketing und Kommunikation

- Unterstützung bei der Vermarktung von Streuobst, s. auch Wiesbadener Obst-Siegel von Naturefund. Maßnahmen werden bei den nächsten Treffen vom Runden Tisch konkreter ausgearbeitet.

4. Erweiterung der Nutzer*innen der Streuobstlandschaft

- Vermittlungsplattform für Baumpatenschaften und Naschbäumen wird 2019 aufgebaut

5. Rechtlichen Schutz achten

- Die Bundesnaturschutzgesetze und die Naturschutzgesetze der Länder sowie das städtische Schutzkonzept sollen insbesondere im Hinblick auf den Erhalt der artenreichen Streuobstlandschaft Wiesbadens umgesetzt werden. Siehe auch Ergänzung der Verfassung Hessen, Artikel 26 c Staatsziel zur stärkeren Berücksichtigung der Nachhaltigkeit. Hierzu werden konkrete Vorschläge von der Stadt Wiesbaden gewünscht.

WIR KAUFEN LAND FÜR NATUR!

VR 3739 • Registergericht Wiesbaden • Nassauische Sparkasse • IBAN: DE34 5105 0015 0101 2613 52

BIC: NASSDE55XXX • Gläubiger-ID: DE36 NF20 0000 2894 48 • Ust-IdNr. DE293241718